

Stefan Dietrich

Staatshaushalte in den EU-Beitrittsländern

Defizite, Strukturen und Rezessionsanfälligkeit

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2005 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832488109

Stefan Dietrich

Staatshaushalte in den EU-Beitrittsländern

Defizite, Strukturen und Rezessionsanfälligkeit

Stefan Dietrich

Staatshaushalte in den EU-Beitrittsländern

Defizite, Strukturen und Rezessionsanfälligkeit

Diplomarbeit
Justus-Liebig-Universität Gießen
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre III
Abgabe April 2005



Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____

Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____

agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 8810

Dietrich, Stefan: Staatshaushalte in den EU-Beitrittsländern - Defizite, Strukturen und Rezessionsanfälligkeit

Hamburg: Diplomica GmbH, 2005

Zugl.: Justus-Liebig-Universität Gießen, Diplomarbeit, 2005

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2005

Printed in Germany

Autorenprofil von Dipl. Vw. Stefan Dietrich

Stefan Dietrich, geboren am 20.07.1977 in Braunschweig, absolvierte am 11.06.1997 die allgemeine Hochschulreife am Lessinggymnasium in Braunschweig-Wenden.

Nach der Ableistung des Grundwehrdienstes bis Juni 1998 begann er eine Lehre zum Bankkaufmann bei der Volkswagen Bank GmbH. Diese schloss er am 03.07.2000 erfolgreich ab und wurde für seine Leistungen im Juli 2001 von der Volkswagen AG mit dem „Best-Apprentice-Award“ ausgezeichnet.

Im Oktober 2000 schrieb sich Stefan Dietrich an der Justus-Liebig Universität in Gießen zum Studium der Wirtschaftswissenschaften ein. Während des Studiums konnte Herr Dietrich im Rahmen eines Praktikums bei der Volkswagen AG im Bereich Controlling die Verwendung der Kapitalrendite für Standortentscheidungen und Make-or-Buy – Entscheidungen umsetzen.

Schon neun Semester später, im Juni 2005, beendete er das Studium erfolgreich und erreichte den akademischen Grad des Diplom-Volkswirt. Außerdem erwarb er ein Zertifikat für Zusatzleistungen im Studienschwerpunkt „Geld, Banken und Versicherungen“.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung und Problemstellung.....	1
2 Theorie des Staatshaushaltes.....	2
2.1 Definition von Staat und Staatshaushalt als Träger der öffentlichen Finanzwirtschaft.....	2
2.2 Die Staatsausgaben.....	3
2.2.1 Umfang und Struktur der Staatstätigkeit.....	3
2.2.2 Planung und Struktur des Staatshaushaltes.....	5
2.3 Die Staatseinnahmen.....	7
2.3.1 Systematisierung der Staatseinnahmen.....	8
2.3.2 Steuern.....	9
2.4 Finanzausgleich und Einnahmeverteilung in einem föderativen Staatssystem..	11
2.5 Kredite zur Finanzierung des Staatshaushaltes.....	13
2.5.1 Charakteristika der öffentlichen Verschuldung und Grundsätze der Kreditaufnahme.....	14
2.5.2 Abgrenzung unterschiedlicher Defizitarten und Verfahren der Kreditaufnahme.....	15
2.5.3 Grenzen staatlicher Verschuldung.....	16
2.6 Rezessionsanfälligkeiten des Staatshaushaltes.....	18
2.6.1 Rezessionsanfälligkeit im engeren Sinne.....	18
2.6.2 Rezessionsanfälligkeit im weiteren Sinne.....	19
3 Die Staatshaushalte der EU-Beitrittsländer am Beispiel Polens, Ungarns und der Tschechischen Republik – Eine empirische Analyse.....	22
3.1 Die Strukturen und Finanzen der Europäischen Union im Hinblick auf die Integration der Beitrittsländer.....	22
3.1.1 Die Strukturen der Europäischen Union und die Konvergenzkriterien von Maastricht.....	22
3.1.2 Der Haushalt der Europäischen Union und die Beziehungen zu den Staatshaushalten der Beitrittsländer.....	24
3.2 Die nationalen Haushaltsanalysen der drei Staaten Ungarn, Polen und der Tschechischen Republik.....	26
3.2.1 Ungarn.....	27
3.2.1.1 Struktur der Finanzwirtschaft und Entwicklungen seit 1989.....	27
3.2.1.2 Ausgaben.....	29
3.2.1.3 Einnahmen.....	32
3.2.1.4 Staatsschulden und Budgetdefizite.....	34
3.2.1.5 Netto-Position Ungarns gegenüber dem EU-Haushalt.....	37
3.2.2 Polen.....	38
3.2.2.1 Struktur der Finanzwirtschaft und Entwicklungen seit 1989.....	38
3.2.2.2 Ausgaben.....	40
3.2.2.3 Einnahmen.....	43
3.2.2.4 Staatsschulden und Budgetdefizite.....	46
3.2.2.5 Netto-Position Polens gegenüber dem EU-Haushalt.....	49

Verzeichnisse

3.2.3 Tschechische Republik.....	49
3.2.3.1 Struktur der Finanzwirtschaft und Entwicklungen seit 1989.....	49
3.2.3.2 Ausgaben.....	51
3.2.3.3 Einnahmen.....	54
3.2.3.4 Staatsschulden und Budgetdefizite.....	56
3.2.3.5 Netto-Position der Tschechischen Republik gegenüber dem EU-Haushalt.....	59
4 Rezessionsanfälligkeit und Kollapsgefahren in den EU-Beitrittsländern.....	60
4.1 Rezessionsanfälligkeit der Ausgaben und Einnahmen.....	61
4.1.1 Rezessionsanfälligkeit der Ausgaben.....	63
4.1.2 Rezessionsanfälligkeit der Einnahmen.....	65
4.2 Auswirkungen einer Rezession auf das Defizit.....	68
4.3 Veränderung der realen Schuldenbelastung in einer Rezession.....	70
4.4 Tragfähigkeit der Schuldenpolitik und Kollapsgefahren.....	75
4.4.1 Die Frage der Tragfähigkeit des staatlichen Haushalts.....	75
4.4.2 Kollapsgefahren unter Einbezug von Erwartungen.....	78
5 Zusammenfassung.....	81

1 Einleitung und Problemstellung

Am 01.05.2004 sind zu der bestehenden Europäischen Union zehn weitere Länder (AC-10) hinzugekommen, für die eine Vollmitgliedschaft, inklusive Währungsunion, vorgesehen ist.

Sowohl der Stabilitäts- und Wachstumspakt vom 17.06.1997, als auch der Vertrag über die Gründung der Europäischen Union vom 07.02.1992 betrachten einen tragfähigen und nachhaltigen Staatshaushalt als essentiellen Bestandteil zur Gewährleistung der Stabilität der Europäischen Union, sowie der Währungsunion. Die dafür festgelegten Konvergenzkriterien sind aber aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre in der wissenschaftlichen und politischen Diskussion immer wieder stark umstritten.

Für die meisten AC-10 Länder stellt sich damit die einerseits Problematik auf die Transformation von einer ehemaligen Zentralplanwirtschaft zu einer Marktwirtschaft zu gestalten und andererseits dabei die Konvergenzkriterien auf dem Weg in die Europäische Union zu erfüllen.

Die vorliegende Arbeit erörtert auf Basis der historischen Entwicklung und des aktuellen Stands der Staatshaushalte dreier dieser Länder, ob diese Probleme bewältigt wurden bzw. noch bewältigt werden können.

Dazu werden im zweiten Kapitel die Theorien des Staatshaushaltes dargestellt und diskutiert. Hierfür ist vor allem die Abgrenzung des staatlichen Haushalts von der Privatwirtschaft, seine Gliederung in föderativen Systemen und die Anfälligkeit des Staatshaushaltes gegenüber rezessiven Entwicklungen relevant. Betrachtet werden dabei die staatlichen Ausgaben, Einnahmen und Schulden.

Im dritten Kapitel findet eine empirische Bestandsaufnahme und Analyse der Staatshaushalte der betrachteten Länder, sowie seiner Verknüpfungen zum europäischen Haushalt statt. Hierbei wird einerseits die historische Entstehung der aktuellen Situation und andererseits der Vergleich mit den bisherigen Ländern der Europäischen Union im Vordergrund stehen.

Das vierte Kapitel vertieft die Betrachtung der Rezessionsanfälligkeit und Tragfähigkeit der drei Staatshaushalte unter allgemeinen und europäischen Gesichtspunkten.